

The Cloud Networks Germany GmbH

Warten auf Empfang – Trägernetzwerk und WLAN

Wie kommt sicheres, schnelles und gleichzeitig auch kabelloses Internet in Ihre Pflegeeinrichtung? Eine Antwort auf diese Frage liefert Experte Jerome Storm, Vice President Sales bei The Cloud Networks in drei Thesen.

Offenbach // Der 50-Jährige betreut in seiner Funktion als Vice President Sales bei The Cloud Networks zahlreiche Träger und Betreiber von Pflegeeinrichtungen.

Das Unternehmen

The Cloud Networks ermöglicht täglich Millionen von Menschen den barrierefreien Zugang zum Internet. Mit einem Team von 42 Expert:innen verschiedener Disziplinen werden an den Standorten München, Heinsberg und Offenbach neue Netzwerkinfrastrukturen konzipiert, bereitgestellt und betreut. Als deutscher WLAN-Pionier der ersten Stunde zählt The Cloud Networks führende Marken, Finanzdienstleister, Hotelketten, aber auch immer mehr Kommunen und öffentliche Einrichtungen zu seinem Kundenkreis. The Cloud Networks findet für jeden Vertragspartner die individuell beste Lösung, beispielsweise für die Pflegeheime der „SCHÖNES LEBEN Gruppe B.V. & Co. KG“, die sich mit einer großen Anzahl der Einrichtungen für die neue WLAN-Service-Konzeption von The Cloud Networks entschieden haben.

Dabei bietet The Cloud Networks umfassende Betreuung aus einer Hand an. Das beinhaltet von der Erstbegehung über die Installation bis hin zu dem Betrieb und der Instandhaltung das komplette Paket.

Pflegeeinrichtungen unterstützt The Cloud Networks zusätzlich bei der Stellung eines Antrags auf Fördermittel des Bundes.

1. WLAN-Angebot: Entscheidend ist der Umgang miteinander

Kabelloses Internet ist heute vielerorts zum Standard geworden. Sehr viele Seniorenheime und Tagespflegeeinrichtungen stehen beim WLAN-Ausbau allerdings noch am Anfang. Und das, obwohl bei der Wahl der Pflegeeinrichtung künftig auch der Internetzugang eine entscheidende Rolle spielen wird. In vielen Gesprächen mit Trägern und Betreibern konnten wir feststellen, dass ein gut

Foto: The Cloud Networks



Experte Jerome Storm

funktionierendes WLAN sich immer mehr zu einem wesentlichen Auswahlkriterium entwickelt. Ähnlich wie es seit Jahren in der Hotellerie der Fall ist, wird eine gute WLAN-Infrastruktur vorausgesetzt.



Funktionierendes WLAN wird in Pflegeeinrichtungen immer mehr zum wesentlichen Auswahlkriterium.

Foto: The Cloud Networks

Die Angehörigen wollen von Anfang an sicher sein, dass die Kommunikation auch über digitale Geräte möglich ist. Denn in Zeiten von Corona ist kabelloses Internet für viele Bewohner:innen der Draht zur Welt nach draußen geworden. Wichtig ist, die Digitalisierung in diesem Zusammenhang als ein Mehr an persönlicher Zuwendung zu verstehen. Die Technik unterstützt zwischenmenschliche Beziehungen, aber ersetzt sie nicht.

Ziel des digitalen Wandels muss es vor allem sein, den Status quo aller betroffenen Parteien zu verbessern. Ob Pflegekraft, Heimleitung oder Bewohner:innen – sie alle sollen von modernen IT-Infrastrukturen profitieren. So lassen sich beispielsweise sehr

viele Prozesse in Pflegeeinrichtungen digital deutlich schneller abwickeln. Auf diese Weise wird viel Zeit gespart, die dann wiederum für die persönliche Kommunikation und das Miteinander genutzt werden kann.

2. Kabelloses Internet muss nicht teuer sein

Auch die Politik hat erkannt, dass Pflegepersonal dringend entlastet und unterstützt werden muss. Nicht zuletzt die sinnvolle Digitalisierung bestehender Infrastrukturen bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Ressourcen der Pflegekräfte zu schonen und gleichzeitig eine höherwertige Betreuung zu ermöglichen. Klingt erst einmal kosten-

intensiv, muss es aber nicht sein! Im Rahmen diverser Projekte unterstützen wir unsere Kund:innen bei der Antragstellung für Fördermittel des Bundes. Hierbei können wir auf jahrelange Erfahrung und hohe Fachkompetenz zurückgreifen. Ein aktuelles Beispiel ist das Förderprogramm Digital Jetzt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), das finanzielle Zuschüsse für digitale Technologien sowie die damit verbundenen Prozesse und Implementierungen bereitstellt. Hierzu gehören insbesondere Investitionen in Hard- und Software. Die maximale Fördersumme beträgt 50.000 Euro pro Unternehmen.

3. WLAN muss Spaß machen

Für Träger und Betreiber ist eine zuverlässige Netzwerkinfrastruktur die Basis erfolgreicher digitaler Transformation. Dabei soll das kabellose Internet keine Insellösung einzelner Bereiche darstellen, sondern für alle Nutzer:innen funktionieren. Denn die Menschen haben Lust auf Digitalisierung und wollen den technologischen Wandel aktiv mitgestalten. Hierfür braucht es natürlich auch neue Routinen, die ihnen nicht einfach aufgezwungen werden dürfen. Es muss für alle Beteiligten naheliegend und komfortabel sein, das örtliche WLAN öfter zu nutzen.

In den mit unseren WLAN-Lösungen ausgestatteten Seniorenheimen und Tagespflegeeinrichtungen stellen wir mit individuellen Netzwerk-Konzepten reibungslose, nutzerfreundliche Abläufe sicher. Dies gilt allerdings noch lange nicht für alle Einrichtungen dieser Art in Deutschland: Geschätzt ein Drittel aller Seniorenheime bietet Stand jetzt kein Internet für ihre Bewohner:innen an. Dabei sind sich Verbände und viele Heimbetreiber einig: Die Bedeutung von WLAN und Internet in den Pflegeeinrichtungen ist heute präsenter denn je.

■ **Kontaktinformationen:**
The Cloud Networks Germany GmbH, Büro Offenbach.
Telefon: +49 89 419 422 231
E-Mail: pflgeheim-wifi@thecloud.eu
Web: thecloud.eu
Christian-Pleiß-Straße 11 – 13
63069 Offenbach am Main